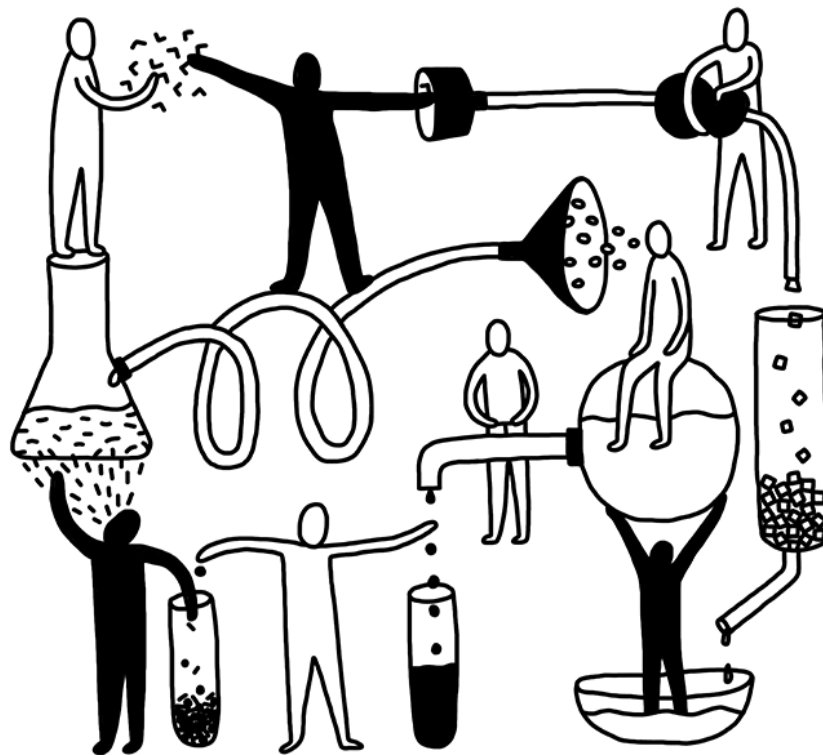


Jahresprojekt 2018: LABOR DER KÜNSTE

Workshop-Module und Programm



Workshop-Module Dienstag 18.09. bis Mittwoch 19.09.2018

Hinweise:

Die Workshop-Module sollen Möglichkeiten zur Anbahnung interdisziplinärer Projekte und Ideen eröffnen. Bitte melden Sie sich für drei Module (M 1 – M 17) an. Workshops mit zwei Modulen sind so konzipiert, dass Sie sowohl nur an einem wie auch an beiden Terminen teilnehmen können. Bitte Überschneidungen beachten!

Dauer pro Modul: ca. 2 Stunden

max. Teilnehmerzahl (soweit nicht anders angegeben): 8 Personen

Anmeldeschluss: 2. September 2018

Tobias Hartmann: Audio-Manipulation

Experimentieren mit verschiedenen Möglichkeiten und Techniken der Manipulation von Audiosignalen und akustischen Ereignissen durch die Beeinflussung der Hör- und Raumsituationen aber auch durch die Nutzung von Software und Hardware und Coding.

M 1 Dienstag 10 Uhr

M 11 Mittwoch 10 Uhr

Susanne Müller-Hornbach: Realisierung einer graphischen Partitur

Wir realisieren anhand eines der „Modelle“ von Hans Zender beispielhaft eine graphische Partitur. Dabei geht es vor allem um das Ausloten der Freiräume innerhalb dieses Prozesses und die Reflexion der zugrundeliegenden ästhetischen Kriterien und deren Übertragbarkeit auf andere Medien. Nicht nur für Musiker! Instrumentalisten bitte Instrumente mitbringen!

M 2 Dienstag 10 Uhr

M 12 Mittwoch 10 Uhr

Johannes Myssok: Kurzseminar zur Kunstgeschichte Montepulcianos

Die herausragende Renaissance-Kirche Madonna di San Biagio in Montepulciano gehört zu den kunsthistorischen „Highlights“ der ganzen Toskana. Aber über dieses besondere Monument hinaus gibt es in Montepulciano eine ganze Reihe weiterer kunsthistorischer Schätze zu entdecken. Die hier zum Tragen kommende kunsthistorische Methode des genauen Betrachtens schärft dabei auch den Blick für andere Fragestellungen in künstlerischen Prozessen ...

M 3 Dienstag 10 Uhr

Peter Schumbrutzki: Klangstehen, Sehgründe, Hörwege. Eine Einführung in Klangbewegungen

In diesem Workshop befragt Peter Schumbrutzki anhand von Beispielen aus der Kunst, Musik und Performance Hören Sehen und Bewegung. Klangstehen, Sehgründe, Hörwege sind zusammengesetzte Begriffe, die auf andere Phänomene der Künste übertragen werden, um Formen von Wirklichkeitsaneignung zu erleben und im zweiten Schritt zu erproben. Die Workshop-Einheiten können unabhängig voneinander besucht werden oder als ganzer Zyklus. Notwendig: Bequeme Kleidung.

M 4 Dienstag 10 Uhr

M 13 Mittwoch 16 Uhr

Paulo Alvares: Labor Kirchenraum

Künstlerische Interventionen in Kirchenräume sind nicht neu und stellen besondere Herausforderungen an die Künstlerinnen und Künstler. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, ob ein Kirchenraum für interdisziplinäres Arbeiten geeignet ist und welche Formen der Arbeit (und des späteren „Zeigens“) hier möglich sind.

M 5 Dienstag 16 Uhr

M 14 Mittwoch 16 Uhr

Heike Arnold-Joppich: Improvisation mit Stimme und Bewegung

Bewegung kann ebenso Ausgangspunkt für Stimm-Improvisationen sein wie umgekehrt stimmliche Äußerungen als Impuls für Bewegung geeignet sind. In diesem Workshop soll unser Stimm- und Bewegungsrepertoire künstlerisch zueinander in Beziehung gesetzt werden. In unterschiedlichen Gruppenimprovisations-Settings werden wir sowohl experimentell, als auch rhythmisch die ersten performativen Stücke probieren. Welche Gestaltungsmöglichkeiten sich daraus im Rahmen interdisziplinärer künstlerischer Projekte ergeben könnten, soll abschließend reflektiert werden. Der Workshop findet im Palazzo Ricci und/oder im öffentlichen Raum in Montepulciano statt, je nach Prozessverlauf in der Gruppe. Bitte bewegungsfreudige Schuhe und Kleidung mitbringen!

M 6 Dienstag 16 Uhr

M 15 Mittwoch 16 Uhr

Daniele Buetti: Kleine Ursachen

Wenn ich KünstlerIn bin ist alles was ich tue Kunst. (Bruce Nauman)

KünstlerIn 1 läuft einen Gitterzaun entlang und schlägt mit einem Holzstab rhythmisch gegen die Stäbe.

KünstlerIn 2 schiebt mit den Händen einen Eisblock vor sich hin.

KünstlerIn 3 läuft den kürzesten Weg von A nach B, über Zäune, Mauern, Gräben.

KünstlerIn 4 geht in einer übertriebenen Art und Weise.

Der Künstlerathlet kontrolliert den Raum. Der Raum kontrolliert den Künstlerathleten. Der Körper ergänzt, erweitert, unterbricht die urbane Landschaft um sich herum. Er findet Harmonien. Er zeichnet, misst, signiert, stopft, presst, stellt Verbindungen her.

Eine Gerölllandschaft, hoch in den Alpen. Der Bär und die Ratte treffen auf eine Schildkröte. Sie liegt auf dem Rücken. Der Bär bückt sich, nimmt die Schildkröte in die Pfoten und stellt sie auf die Beine. Woraufhin die Ratte murmelt: „Kleine Ursache große Wirkung“. Aus dem Film „Der rechte Weg“, Fischli/Weiss, 1983.

M 7 Dienstag 16 Uhr

Christian Kleinert: Performatives Sprechen. Vom performativen zur Performance

Orte und Räume verändern sich durch einen performativen Sprechakt. In diesem Workshop wird untersucht wie sprachliche Äußerungen gleichzeitig eine Handlung vollziehen und somit Wirklichkeit verändern. Die Dynamik, das Material und der wechselseitige Austausch zwischen Darstellenden und Zuschauenden werden aus einer dem Sprechakt zugrundeliegende Absicht der SprecherInnen eine Performance machen, in der neue soziale und räumliche Anordnungen geschaffen werden. Der Workshop findet im Palazzo Ricci und an verschiedenen Orten in Montepulciano statt.

M 8 Dienstag 16 Uhr

M 16 Mittwoch 10 Uhr

Bruno Klimek: Montepulciano unter dramaturgischen Gesichtspunkten (Die Stadt als „Bühne“)

Die ganze Welt ist eine Bühne – oder anders gesagt: ganz Montepulciano ist voller Bühnen. Diese etwas andere Stadtbegehung soll die Augen öffnen für die theatralischen Qualitäten von Orten, Plätzen, Örtlichkeiten und einen Blick dafür entwickeln, wie sie für Projekte zum Thema nutzbar gemacht werden können.

M 9 Dienstag 16 Uhr

M 17 Mittwoch 10 Uhr

Johannes Myssok: Exkursion Villa Romana und Florenz

Die Villa Romana, nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum von Florenz entfernt, wurde Anfang des 20. Jahrhunderts als Atelierhaus und von den Akademien unabhängiges Zentrum der künstlerischen Weiterentwicklung gegründet. Bis heute sind jährlich junge Kunstschaffende mit einem Aufenthaltsstipendium für zehn Monate in der Villa zu Gast. Im Rahmen des Besuchs ist ein Gespräch mit den derzeitigen Preisträgern geplant. Am Nachmittag werden wir das Stadtzentrum von Florenz und einige der dortigen Kunststätten besichtigen.

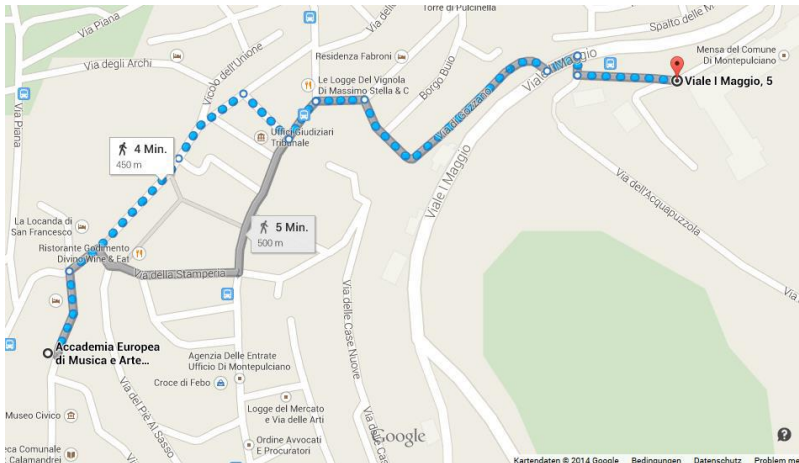
M 10 Mittwoch, 19.09.2018 (ganztägig, max. 15 Personen)

Organisation/Programm

Sonntag 16.9. bis Sonntag 23.9.2018

Sonntag, 16.09.2018

- Ca. 15:00 Ankunft in Montepulciano, Check-In Wohnungen (TERRE TOSCANE, Incoming Travel Agency
Via Del Poliziano 10, 53045 Montepulciano)
- 19:30 gemeinsames Abendessen in der Mensa der örtlichen Schule (Mensa del Comune di Montepulciano,
Viale I Maggio, 5)



Montag, 17.09.2018

- 10:00 Begrüßung und Rundgang durch den Palazzo Ricci (Treffpunkt: Cafeteria, Palazzo Ricci)
- 11:00 gemeinsamer Workshop mit Stephan Brinkmann (Treffpunkt: Innenhof Palazzo Ricci)
- 13:00 gemeinsames Mittagessen (Mensa)
- 15:00 Vorstellungsrunde: Bitte bereiten Sie Ihre Vorstellung vor, pro TeilnehmerIn stehen max. 3 min. zur
Verfügung. Wie Sie sich präsentieren möchten, steht Ihnen frei! Beamer, Leinwand und Sound sind
vorhanden, Salone Palazzo Ricci
- 21:30 Impulsvortrag von Carlo Pasquini: Hans Werner Henze und Montepulciano, anschließend Gespräch
(Salone, Palazzo Ricci)

Dienstag, 18.09.2018

- 10:00 Workshop-Module M 1 – M 4 (Arbeitsorte: siehe Infotafel Cafeteria)
- 12:00 Einführung Teatro Poliziano und „Light Show“(Teatro Poliziano, Via del Teatro)
- 13:30 gemeinsames Mittagessen (Mensa)
- 16:00 Workshop-Module M 5 – M 9 (Arbeitsorte: siehe Infotafel Cafeteria)
- 21:00 Impuls: Arbeiten mit Pina Bausch (Stephan Brinkmann), anschließend Gespräch (Salone, Palazzo
Ricci)

Mittwoch, 19.09.2018

- 09:00 Workshop-Modul M 10 (Abfahrt Bus zur Villa Romana: Porta Farina)
- 10:00 Workshop-Module M 11 – M 12, M 16 – M 17 (Arbeitsorte: siehe Infotafel Cafeteria)
- 13:00 gemeinsames Mittagessen (Mensa)
- 16:00 Workshop-Module M 13 – M 15 (Arbeitsorte: siehe Infotafel Cafeteria)
- Auf Wunsch 21:00: Filmabend (Salone)

Donnerstag, 20.09.2018

- 09:00 Wanderung über Montichiello nach Pienza, dort Besichtigung des Palazzos Piccolomini
Rückkehr: Wanderung oder öffentlicher Bus (bitte an entsprechendes Schuhwerk, Regen-/Sonnenschutz, Trinkwasser denken!)
- 22:00 Werkstattkonzert mit anschließendem Gespräch und freier Impro-Session im Salone

Freitag, 21.09.2018

Kein Programm

Samstag, 22.09.2018

- Ab 10:00 offenes Mentoring des DozentInnen-Teams (Palazzo Ricci)
- 12:00 Abgabe Projektpapiere
- 13:00 gemeinsames Mittagessen (Mensa)
- Anschließend Start der Zusammenarbeit in interdisziplinären Projektgruppen

Sonntag, 23.09.2018

- Ab 11:00 Erstes Feedback der MentorInnen der Projektgruppen

Dann Planung in den jeweiligen Projektgruppen

Zeigen der Arbeitsergebnisse:

Mittwoch 26.9. ca. 21:00 Uhr (vor allem Teatro Poliziano)

Donnerstag 27.9. ab ca. 15 Uhr